

L01848 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 22. 6. 1909

„Dr. Arthur Schnitzler

22. 6. 09

Wien XVIII. Spoetzelgasse 7.

mein lieber Herman̄, gestern ist das Tagebuch gekom̄en und neulich die Drut, die meine Frau sofort für sich beansprucht und mit großem Entzücken gelesen hat.

5 Auch Burkhard hat mir in ST GILGEN viel schönes darüber gesagt. Ja so spricht man übereinander und sieht und spricht sich nie. Einer wird übrig bleiben und fagen: »... Schade....«

Wir sind von Gilgen zurückgehetzt, weil unser Bub eine Art Keuchhusten hat, recht leicht bis jetzt. Nächste Woche fahren wir nach Edlach, ich mit der Drut und dem Tagebuch und freu mich schon sehr. Mit dem Danken kommt man ja nicht nach bei dir. Ich war auch nicht sehr faul – aber wie kommt man sich gegen dich vor! Mit Burckhard war ich auf seiner Alm oben; ich finde es geht ihm recht gut, er war lebendig, fidel geradezu und jung.

Wir grüßen dich herzlichst.

15 Dein getreuer

Arthur

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 6. 1909 in Wien

Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [22. 6. 1909 – 26. 6. 1909?] in Wien

💎 TMW, HS AM 60167 Ba.

Briefkarte, 2 Blätter, 3 Seiten, , 798 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

📖 1) 22. 6. 1909, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 103 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 418.

6–7 Einer ... Schade«] Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01851 nicht gefunden, XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02531 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 22. 6. 1909. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01848.html> (Stand 14. Februar 2026)